

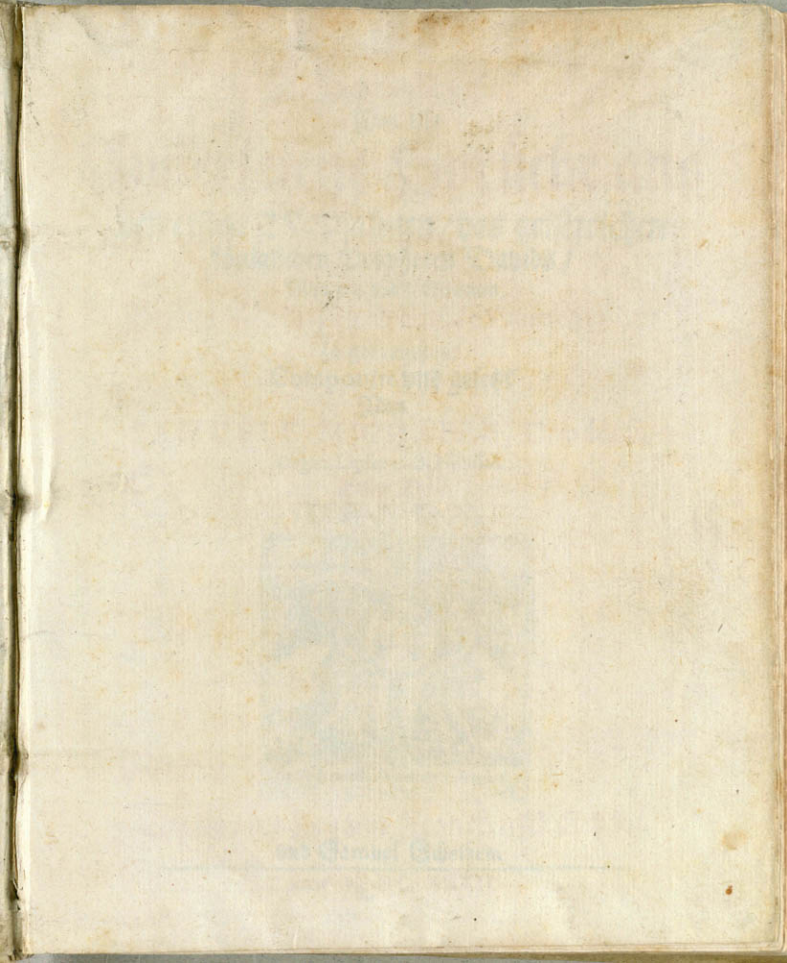
B

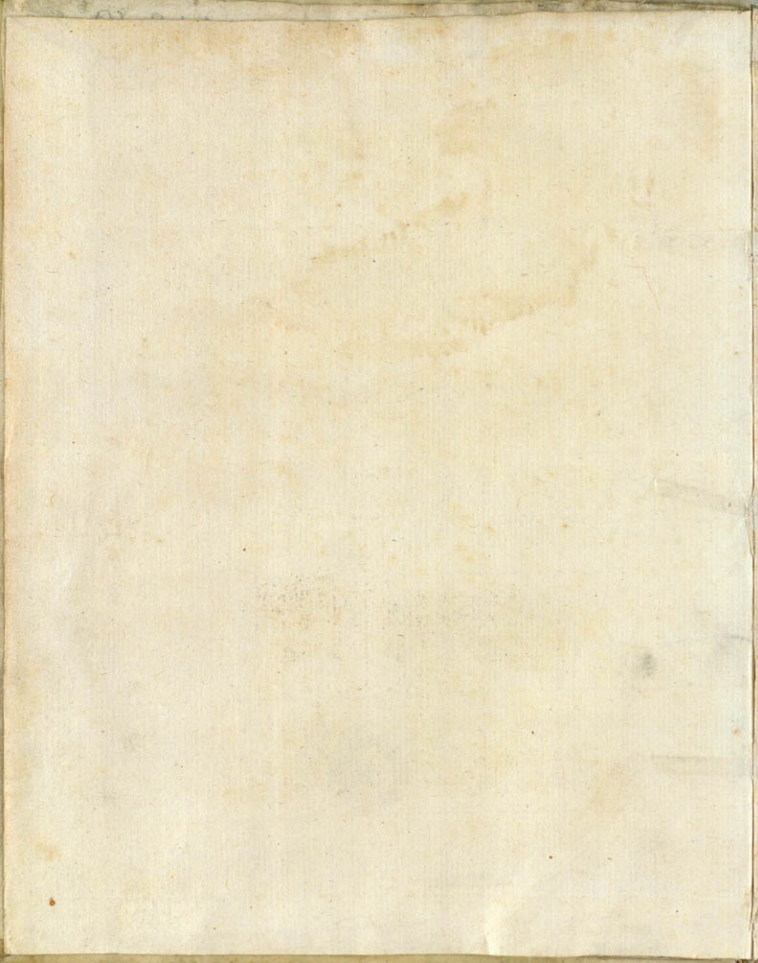
91 260

Box A 29.1005



TERKELSKOV 23.12.1996







Psalmodia Regia,

Das ist:

# Außerlesene Sprüche aus

den ersten 25. Psalmen / des geistreichen  
königlichen Propheten Davids /

Mit 2. 3. 4. vnd 5. Stimmen

**Weydes Vocaliter vnd auch Instrumentaliter**

zu gebrauchen /

Componirt vnd gesetzt

Von

**SAMUELE MICHAELE, Dresdensi,**

Organ. Lipsiæ ad D. Nicolai.

**Erster Theil.**

**T E N O R.**



**Leipzig / bey Johann Francken sel. Erben /  
vnd Samuel Scheiben.**

**Anno M. DC. XXXII.**

1. Von dem ersten Buche  
 2. Von dem zweiten Buche  
 3. Von dem dritten Buche  
 4. Von dem vierten Buche  
 5. Von dem fünften Buche  
 6. Von dem sechsten Buche  
 7. Von dem siebenten Buche  
 8. Von dem achten Buche  
 9. Von dem neunten Buche  
 10. Von dem zehnten Buche



Dem Ehrenvesten / Vorachtbarn vnd  
Wolweisen

Herrn Eduard Beckern /  
vornehmen des Raths vnd Handelsman  
zu Leipzig / Meinem insonders großgünsti-  
gen Herrn vnd mächtigen Beförderern.

**E**hrenvester / Vorachtbar vnnnd Wol-  
weiser Herz / Daß Gott der HERR aus dem Bö-  
sen vnd Unglück / welches durch sein Verhängniß / den  
Frommen begegnet / etwas gutes zu machen wils / da-  
mit es wahr bleibe / daß den seynigen alles zum besten  
gedeyen muß / vnd sein Name gepreiset werde / sehen wir vnter an-  
dern an dem wolgeplagten Könige Davd. Denn als ihm Gott der  
HERR ein Unglück nach dem andern zuschickte / sieng er an seine  
herliche vnd trostreiche Psalmen zu schreiben / vnnnd dem HERRN  
zu singen / welches vielleicht nicht geschehen were / wenn er in allen  
Frewden stets gelebet / vnd nicht in die Creuschule geführt worden  
were. Diß erkennete er auch mit Danck / vnd sagte / daß es ihm gut  
were / daß er vom HERRN gezüchtigt würde / auff daß er auff seine  
Rechte mercken gelernet / vnnnd ihn als den rechten Nothhelfer in  
seiner Noth durch geistliche Lieder gesucht / vnd erkant habe. Die-  
ß will nun Gott der HERR in diesem jetzt abgewichenen Jahre aus  
gerechtem Verhängniß vnserer Sünden / vnser liebes Vaterland /  
vnd sonderlich diese Stadt / mit großem Creuz vnd schweren Stra-  
fen: als Krieg vnd Feuer / heimgesucht / welches mich an meinem  
Theil nicht wenig betroffen: habe ich nach dem Exempel des Königl.  
Propheten Davids / als des rechten Creuschülers / mich in der

Stille



Stille zu Gott gewendet/ vnd demselben zu Ehren/ mir vnd andern  
frommen Herzen im Creuz vnd Elend zu Trost vnd Erweckung ei-  
nes freudigen Geistes zu Gott/ dieses geistliche Werklein vor mich  
genommen/ vnd nach Musicatischer Art etliche Sprüche/ nach Ordo-  
nung der ersten fünff vnd zwanzig Psalmen/ componiret/ vnd durch  
Antrieb etlicher guter Freunde vnd Liebhaber solcher Music/ vnter  
den Namen des ersten Theils in öffentlichem Druck ausgehen lassen/  
Verhoffend es werde diese meine Arbeit/ so in Gott gethan/ nicht  
vergebens seyn. Wann dann ich weiß das E. E. V. vnd W. nicht  
allein sonderliche Beliebung an der geistlichen Music haben/ son-  
dern mir vnd meinen Studten auch allezeit großgünstig gewogen  
gewesen/ vnd mir viel Wolthaten höchstrühmlich erzeiget: Als habe  
ich aus dienstlicher Affection nicht vnterlassen wollen/ dieser meiner  
Psalmodien ersten Theil/ zu einem neuen Jahrs geschenk/ mit an-  
gehefftem Wunsche/ erspriesslichem Glück vnd Wolsorgen dieses  
jetzt eingetretenen neuen Jahrs/ zu offerirn vnd dedicirn/ bittend/  
sie wolle solches in allen Gunsten vermercken/ vnd auffnehmen/  
Auch künfftig in biß anhero gepflogener grossen Affection gegen  
mir beharrlichen verbleiben/ vnd mein mächtiger Beförder seyn.  
Kan E. E. V. vnd W. ich mich nach meinen geringen Vermögen  
hinwieder mit Auffwartung dienstlich erzeigen/ wil ich als schuldig  
stets willig erfunden werden. Thue hiermit E. E. V. vnd W. sampt  
seinem ganzen Hause nachmals ein glückseliges/ fried- vnd freuden-  
reiches neues Jahr von Herzen wünschlen. Gegeben in Leipzig  
Den 1. Januarii Anno 1632.

E. E. V. vnd W.

Dienstwilligster

Samuel Michael Dresdensis, Org.  
Lips. ad D. Nicolai.



*In Psalmodyam novam*

SAMUELIS MICHAELIS,  
Musici ingeniosissimi, Civis  
& Amici mei.



Salmicen ut cupidâ primûm bibit aura sùaves,  
Qvis MICHAEL animat cantica sacra, tonos:  
Enthea miratus numerosæ plectræ Camenæ,  
Qvis nostrô fidicen pectine psallat? ait.  
Ut verò probiùs divas attendit ad Odas,  
Hic nostrô meliùs pectine psallat, ait.

*Faciebam Lipsiæ 20. Decembr. 1631.*

*M. Christophorus Bulæus, SS. Theol. Stud.  
& Poëtices designatus Professor publicus.*

---

SAMUEL MICHAEL, DRESDANUS, LIPSIAE AD  
DIVUM NICOLAI ORGANICEN.

*ἀναγρὰ.*

MUSICA, LAUS ANIMO MEA, CRIVIS ADDERE  
CONER?

ID PSALLE! DIGNA NIL!

PSalmos Davidis, credibile est mihi,  
Olim Samuel & solitum sacris  
Psallisse perfunctum! Afferet quis  
Hos Michael cecinisse nunquam

)?( 3

Thro:

Thronum ante Jhovæ cum sociis suis  
Sanctis ministris? Nomina sunt tibi

Hæc ambo verè! Nam Samuel

Et Michael pariter vocaris.

Non, crede nobis, dissimile est tuum

Horum, præes cui tu, officio. Pius

Hinc & Davidis cantilenis

Uteris assiduè atque monstras.

Utatur his quinam synodus sacra

Ecclesiarum quottidie piè

Collecta junctis concioni

Per Domini celebres que festos.

Hoc cum Samuel tempore factitas

Terris ut omni: cum Michael ita

Cœlorum & in semper manenti

Lætitiâ repetes beatus.

*Laus*, interim dicas, *animo mea*

*Conërne cui vis addere, Musica?*

*Id psalle, (nil si digna habebor,)*

*Ipse Deus tibi laudis omne.*

*ex ed. a. a.*

*M. Caspar Henricus Wittelstade/Dresd.*

*Schol. Patrie Con Rectlor.*

*Scili-*

**S**cilicet ut morbos, torquent qui pectoris artus,  
Pæoniâ tollit certa medela manu:  
Sic quoque, quæ subeunt animum tormenta, repellit,  
Fataque mollescit tristitia dulce melos.  
Dulce melos, gemini præsertim pectinis usu,  
Quod cecinit Michael, ingeniosa Siren,  
Sî lubeat digitis; aut fundere voce sonores;  
Aut voci liquidas associare fides;  
Sî tibi vel querulis mens æstuat anxia votis;  
Gaudia vel foveas pectoris alma sinu;  
Ingredere hunc hortum resonum, nemora altaque, credes,  
Quod sint Cyrrhæos vincere nata choros.

*M. Adamus Olearius, p. t. Schola  
ad D. Nicolai Con Rector.*

---

*Samuel Michael Dresdensis, Organista Lipsia  
ad D. Nicolai.*

*Obvia recepta.*  
*Oh dia Musica! dii mellis instar es: corda paga-  
na lenis, deles.*

**P**rudens Medicus, austeriora pharmaca  
Pueris daturus, melle labra poculi  
Circumlinit, ne jam bibentes nauseant.  
*Digitus Dei, pientiora oracula,*

**Nobis**



Nobis rudibus & usque refractariis  
Laturus, illis miscuit dulcissimam  
Jucunditatem Musices, ut auribus  
Sic delinitis, pectori mysteria  
Latenter & vix sensa penitus influant.  
OH DIA MUSICA! tota MELLIS INSTAR ES  
DII: tuis PAGANA CORDA viribus  
LENIS statim, prorsusque DELES. MUSICA  
OH DIA, DII tota MELLIS INSTAR ES!

*Dresde inter innumera*

*exediasse*

Christianus Göferik / Dresdensis.





3. Aus dem  
1. Ps.

Wol dem/wol dem der nit wandelt im Rath der Gottlosen/

noch tritt/auff den Weg der Sündler/

noch sitzen da die Spötter sitzen/

sondern hat Lust zum Ge-

he des Herren/ sondern hat Lust zum Gesehe des Herren/

und redet von seinem Ge-

ses Tag und Nacht



2. Aus dem  
2. Psal.

Warumb to ben die Heyden/ *ti*

*ti* vnd die Leute reden so vergeblich/ *ti*

v. die Könige im Lande/ *ti* lehnen sich auff/ *ti*

vnd die Herren rathschlagen mit einander/ *ti* wie

der den Herrn v. seinen Gesalbten/ wider den Herrn v. seinen Gesalbten/

las set vns zureissen/ *ti* ihre Bänder/ *ti*

las set vns zu reiß sen ih re Bänder/ v. von vns werffen ihre Sellen/

aaa *ti*







## III.

Aus 3. Ps.

à 3.

Ach Herr/ *ij* wie ist meiner Feinde so viel/ *ach*

Herr/ ij ij wie ist meiner Feinde so viel/ v. sehen sich so viel wider

mich/ ij viel sagen von meiner Seg. le/

1) sie hat kei ne Hülffe bey Gott/

Se laß si aber du Herr bist der Schild für mich/

Der mich zu Ehren setzet/

ij vnd mein Damp auffrichet  
aaa ij



und mein Haupt auftrich

IV.

Aus 4. Ps.  
à 4.



Erhöre mich wenn ich ruffe/



Gott meiner Gerechtigkeit/

h

der du mich



eröstest in Angst/der du mich eröstest in Angst/ sey mir gnädig/

h



und erhöre mein Gebet/

h

du er freuest mein



Deret/

h

h

ab se ne



gleich viel Wein v. Korn haben/

h

ich



lege vnd schlaffe/

t

ganz mit freuden/

dein allein du Herr hilffest



mir/ daß ich sicher wohne/ daß ich sicher woh

ne.

V.

Aus 5. Ps.

a 2.



Herr/ Herr/ höre mein Wort/ Herr höre mein Wort/



mercke auff meine Re

de/

h

vernimm mein Schrey



en/

h

mein König vnd mein Gott/

h



denn ich wil für dir beten/

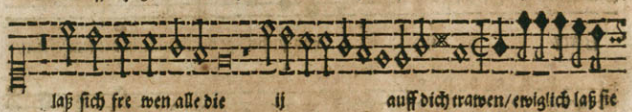
h

Herr/ lei









## VI.

Aus 6. Ps.

à 3.



Ach Herr/ ij ach Herr/ ij straff mich nicht in deinem



Zorn/ ij vnd nicht ge mich nicht in deinem Grim/



ij Herr sey mir gnä dig/ Herr



sey mir gnädig/ denn ich bin schwach/ hei le mich Herr/ ij



ij denn meine Gebeine sind erschrocken/ v. meine



See le ist sehr erschrocken/ ach du Herr wie lan ge/ ach du



Herr/ wie lan- ge/ wen de dich Herr/ ij ij



nder ret ee mei ne Seele/ ij hilf mir/



ij umb deiner Güte willen/ hilf mir umb deiner Güte willen/



hilff mir umb deiner Güte willen.

VII.

Aus 7. Ps.

à 4.



Mein Schild ist bey Gott/ ij der den fromen Herken



hilff/ ij mein Schild ist bey Gott/ der den fromen Herken hilff/



ij Gott ist ein rechter Richter/ ij

b b b ij







Na men des HErrn des Allerhöchsten/

ij



vnd will loben dein Namen

des HErrn/



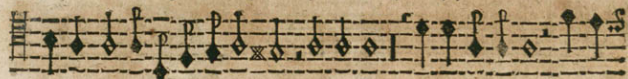
des Al lerhöch sten.

VIII.



Der 8. Ps.  
à 5.

HErr vnser Herrscher/ wie herrlich ist dein Name in



al len Länden/damandir dancket in Himmel/ ha stu eine Macht zuge-



richt vmb deiner Fein de willen/ daß du ver tilgest den Feind vnd



den Nachgierigen/ denn ich wer de sehen

die Himmel/ deiner Singen

b b b ij



Werck/ den Monden vnd die Sterne/ die du be reichest/ was ist der Mensch



daß du sein gedenekest? vnd des Menschentind/ daß du dich sein annimst,



meist? du werst ihn lassen et ne klei ne Zeit von Gott ver lassen



seyn/ von Gott ver las sen seyn/ a ber aber mit Ehren vnd



Schmuck wirstu ihn krönen/ a ber mit Eh ren v. Schmuck wirstu ihn krö-



nen/ Herr vnser Herrscher/ ij ij wie herrlich/ ij



ij ist dein Name in al len Landen/ Herr vnser Herrscher/ ij





IX.

Aus 9. Ps.  
à 5.

Handwritten musical score on a five-line staff. The melody is written with diamond-shaped notes. The lyrics are: "Ich dancke dem Herrn/ ij".

Ich dancke dem Herrn/ ij

Handwritten musical score on a five-line staff. The melody is written with diamond-shaped notes. The lyrics are: "von ganzem Herzen/ ij verzehe alle deine Wun-".

von ganzem Herzen/ ij verzehe alle deine Wun-

Handwritten musical score on a five-line staff. The melody is written with diamond-shaped notes. The lyrics are: "der ij ich freu mich/".

der ij ich freu mich/

Handwritten musical score on a five-line staff. The melody is written with diamond-shaped notes. The lyrics are: "ij vnd bin frölich in dir/ ich freu mich ij".

ij vnd bin frölich in dir/ ich freu mich ij

Handwritten musical score on a five-line staff. The melody is written with diamond-shaped notes. The lyrics are: "vnd bin frölich in dir/ ich freu mich/ ij vnd bin frölich in dir/".

vnd bin frölich in dir/ ich freu mich/ ij vnd bin frölich in dir/

Handwritten musical score on a five-line staff. The melody is written with diamond-shaped notes. The lyrics are: "vnd lobet den Namen des Allershöchsten/ ij".

vnd lobet den Namen des Allershöchsten/ ij



daß du meine Feinde hinter sich gerie ben



hast/ sie sind ge fal len/ vnd umbkommen für dir/ sie sind ge



fal len vnd umbkommen für dir/ ich freu mich/ ij



vnd bin frölich in dir/ ich freu mich/ ij ij



vnd bin frö lich in dir/ vnd lo be dei nen Namen



du Al terhöch ster.



X.  
Aus II. Ps.  
à 4.

Ich traw auff de HErrn/ ij wie sagt ihr denn zu

meiner Seele/ ij sie sol ster- gen

wie ein Vogel/ ij auff ewre Berge/ ij

der HErr ist in seinen heiligen Tempel/ des HErrn Stul ist im Himmel/

sei ne Augen sehen drauff/ sei ne Augenlieder prüfen die Menschen-

ein der/ ij der

HErr prüfet den Gerechten/ sei ne Seele haßet den Gottlo-  
see



  
 ij                      vn die gerne frebeln/                      ij  
  
 ij                      der Herr ist gerecht/                      ij                      vnd  
  
 hat Ge rechtigkeit lieb/darumb/darumb/                      daß ihr Angesichte scha wen  
  
 auff das recht ist/ der Herr ist gerecht/ vnd hat Gerechtigkeit lieb/darumb/da  
  
 rumb/daß ihr Angesichte schauen                      auff das recht ist.

XI.

Aus 12. Ps.   
 à 4.  
 Weil denn die E lenden/                      ij                      verßöret werden/  
  
 verßöret/verßöret werden/                      ij                      weil den die Elenden/ verßöret werden/



ver stö- ret werden/ vnd die Armen seuffzen/ ij ij



wil ich auff/ ij ij wil ich auff/ ij



ij spricht der Herr/ ich wil eine Hülffe schaffen/ ich wil ei ne Hülffe



schaffen/ ij daß man getrost lehren sol/ ij



daß man getrost/ ij lehren sol/ daß man getrost/ ij lehren



daß man getrost/ ij lehren sol.

## Der 13. Psal.

à 2.

Herr/ wie lan- ge/ wie lan- ge  
 wil tu mein so gar vergessen/ ij wie lan- ge  
 ver bir ge stu dein Anlik für mir/ wie lan- ge sol ich sorgen in  
 meiner See le/ vnd mich ängsten/ ij in meinen Herzen täglich/  
 wie lang sol sich mein Feind vber mich erheben/ wie lang sol sich mein Feind/  
 ij vber mich erheben/ schaw doch/ vnd erhöre mich Herr mein  
 Gott/ erleuchte meine Augen/ da ich nit im Tode entschlaffe/ ij





## XIII.

Aus 14. Ps.

a 4.





hij er l o se te/ so wu r de



Jacob frölich seyn / hij



und Is ra el sich freuen/ hij sich fre-



uen/ so würde Jacob frölich seyn/ hij und Is ra el sich fre-



uen/ hij und Is rael/ und Is ra el sich



fre- wein-





## Der 15. Ps.

a 4.

Der wer wird wohnen. Wer ohn Wandel einher geht/

ij

vnd recht thut/ vnd re det die Warheit/

ij

von Her-

ren/ wer mit seiner Zungen nicht verleumbdet/

ij

vnd seinen Nächsten kein Arges thut /

ij

vnd seinen Nächsten/

ij

nicht schme-

het/ wer die Gottlosen nichts achtet/

ij

sondern eh ret die Gott fürchtigen/

ij



wer seinen Nächsten schwerer v. helts/

||



wer sein Geld nit auff Wucher gibe/

||



vnd nimt nit Geschenk/ v ber den Vnschuldigen/ vnd nimt nicht Ge-



schent v ber den Vnschuldigen/ wer das thut der wird wol bleiben/



wer das thut der wird wol bleiben/ wer das thut der wird wol bleiben.

X V.

Aus 16. Ps.

à 3.



Ich ha be den H. Ern/ al le zeit für Augen/ ich ha be den



H. Ern/

||

||

al le zeit/

al le zeit für Au-

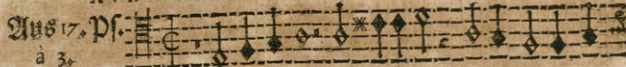
ooo







XVI.



Jch ruff zu dir/ ij daß du Gott woltest



mich erhö ren/ ij nelge deine Ohren zu mir/



hö re meine Re de/ be wei ße deine wun der li che Gü te/



ij du Heiland de-



rer/ die dir vertrauen/ wider die so sich wider dei ne Rechte Hand  
ooo ij



se hen / behüte mich/be hüte mich wie einen Aug apffel im Auge/



beschirme mich vnter den Schanen deiner Flügel/ ij



für den Gottlosen die mich verstören / für den Gott-



losen die mich verstören/ für meinen Feinden/ die vmb vnd vmb nach



meiner Seelen stehen/ ij



nach meiner Seelen stehen.



## XVII.

Aus 18. Psal.

à 4.

Herzlich lieb hab ich dich Herr meine Stärke/ Herr  
 meine Stärke/ mein Fels/ m. Burg/ mein Erreuter/ mein Erretter/  
 m. Gott/ m. Hort/ auff den ich trawe/ *ij* mein Schild v. Horn meines  
 Heils/ v. m. Schutz/ *ij* ich wil den Herren loben v. anrufen so werde  
 ich von meinẽ Feinden/ von meinẽ Feinden/ *ij* er löset/ wech mir Angst  
 wech mir angst ist/ so ruffe ich den Herren an/ v. schrey zu meinẽ Gott/ *ij*  
 so er höret er meine Stimme/ *ij*  
 ddd *ijj*





von seinem Tempel/ *ti* v. mein Geschrey/ *ti* kömpt für



ihm/ vnd mein Geschrey/ *ti* kömpt für ihm zu seinen Ohren/ zu seinen Ohren/



zu seinen Ohren.

# XVIII.



Aus 19.  
Psal. 4.

Das Gesetz des Herren ist ohn Wandel/ vnd erquicket die



Seele/ das Zeugniß des Herren ist gewiß/ *ti*



vnd machet die Aßern weißer/ die Befehl des Herren sind richtig/



vnd er freuet das Herz/

ij

ij



die Gebirde des Herren sind lau ter/ vnd er leuchten die



Augen/

ij

die Furcht des Herren ist rein/



vnd blet ber/ bleibet ewiglich/

ij



die Rechte des Herren sind warhafftig al lesamt gerecht/ sie sind



köstlicher denn Gold vnd viel seines Goldes/ sie sind köstlicher denn Gold/



vnd viel seines Goldes/ sie sind süßer denn Honig v. Honigstein/ auch wird denn



Knecht durch sie erinnert/

ti

vnd wer sie helet/

ti



der hat groß Lohn.

XIX.



Aus 20. Ps.  
à 5.

Der Herr erhöere dich in der Noth/

ti



der Name des Gottes Jacob schütze dich/ er sende dir Hülffe vom



Helligthumb/

ti

v stärke dich aus Zi-



on/

ti

er ge dencke all deines Speisopfs,



fets/

ti


vnd dein Brandopffer müsse








## Aus 21. Ps.

a 5.



 Herr/der König freuet sich/ ij in


 bei ner Krafft/ ij ij v. wie sehr frölich ist er vber deiner Hülff-


 fe/ vnd wie sehr frölich/ frölich/ ist er v ber dei ner Hülff.


 fe/vnd wie sehr frölich/ frölich/ ist er v ber deiner Hülff fe/ du gibst ihn

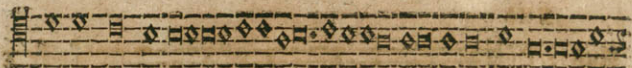

 seines Herzen Wundsch/ ij vnd wegerst nicht was sein Mund


 bitten ij Se la/ Se la/ denn du v berschüttest ihn mit gu-


 tem Segen/

ij

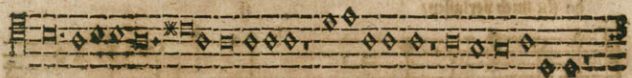
du sehest ei ne güldene Krone



auff sein Haupt/ ij er bittet dich vmb s Leben/ so gib.



In ihm langes Le ben/ ij immer vnd ewiglich/ im



mer vnd ewiglich/ er hat grosse Ehre an deiner Hülffe/ er hat grosse Ehre



ij an deiner Hülffe / du le gest Lob v. Schmuck auff ihn/



ij du le gest Lob vnd Schmuck auff ihn /



du legest Lob v. Schmuck/ ij auff ihn.





Aus 22. Ps.

à 2,

Mein Gott/mein Gott/

ij

warumb

ha stu mich verlassen/

ij

ich heu

le/

ich heu

le/

a ber meine Hülffe ist fer-

ne/

a ber meine Hülffe ist fer ne/

a ber mei ne Hülffe ist fer ne/ mein Gott/mein Gott/ des Tages ruffe

ich/ so ant wor sehu nicht/ mein Gott/mein Gott/ des Tages ruffe

ich/

ij

ij



ti

und des Nachts schweig ich auch nicht/

ti



sey nicht ferne von mir /

ti



denn Angst ist nahe/

ti

denn es ist hie kein Helfer/



ti

denn es ist hie kein Helfer /

ti



ti

kein Helf fer.



Der 23. Ps.

a 5.



Der Herr ist mein Hirte/ mir wird nichts mangeln/ 11



nichts mangeln/ er weidet mich auf einer grünen Aue 11



vnd führet mich zum frischen Wasser/ er er quicket



meine Seele/ er führet mich auff reicher Grasffen/ vmb sei nes



Namens. Willen v. ob ich schon wandel im fin-

stern thal/ in finstern



Thal/ fürchte ich kein Unglück/ denn du bist bey mir/ dein Strecken v. Stab



erleucht mich/ 11 11





du bereitest für mir einen Tisch gegen meine Feinde/ da salbest mein Haupt mit



Öl/ *ff* v. schenkest mir voll ein/ Gütes v. Barmherzigkeit



werden mir folgen mein lebentag/ *ff* *ff*



*ff* und werde bleiben



im Hause des H. Erren immerdar/ und werde bleiben im Hause des H. Er



ren immerdar



Aus 24. Ps.

2. 2.



Die Erde ist des Herren/ vnd was drinnen ist/



der Erdboden/ vnd was drauff wohnet/ ii denn er



hat ihn an die Meer gegründet/ vnd an den Was fern bereitet/



wer wird auff des Herren Berg gehen/ vnd wer wird ste hen an sei ner



hei ß gen Städte/ der unschuldt ge Hände hat/ vnd



reines Hergen ist/ ii der nicht Eust hat/ ii



zu so fer leb re/ ii vnd



schwerer nicht fälschlich/ der wird den Segen vom HErrn empfangen/empfan-



gen/der wird den Segen vom HErrn empfangen/empfangen./ der wird den



Segen vom HErrn empfangen/ vnd Ge rechtig keit von dem Gott seines



Heils/vnd Gerechtigke it von dem Gott seines Heils/ vnd Gerechtigke it von dem



Gott seines Heils/seines Heils/sei nes Heils.

fff



## XXIV.

Aus 25. Ps.

à 5.





## INDEX.

1. aus 1. Psal. à 3. Wol dem der nicht wandelt im Rath der Gottlosen.  
 2. aus 2. Psal. à 2. Warumb toben die Heyden.  
 3. aus 3. Psal. à 3. Ach HErr wie ist meiner Feinde so viel.  
 4. aus 4. Psal. à 4. Erhöre mich wenn ich ruffe.  
 5. aus 5. Psal. à 2. HErr höre mein Wort.  
 6. aus 6. Psal. à 3. Ach HErr straff mich nicht in deinen Zorn.  
 7. aus 7. Psal. à 4. Mein Schud ist bey Gott.  
 8. aus 8. Psal. à 5. HErr vnser Herrscher.  
 9. aus 9. Psal. à 5. Ich dancke dem HErrn von gankem Herzen.  
 10. aus 11. Psal. à 4. Ich traw auff den HErrn.  
 11. aus 12. Psal. à 4. Weil denn die Elenden verstoret werden.  
 12. der 13. Psal. à 2. HErr/wie lange wiltu mein so gar vergessen.  
 13. aus 14. Psal. à 4. Ach daß die Hülffe aus Zion vber Jsrael keme.  
 14. der 15. Psal. à 4. HErr/wer wird wohnen in deiner Hütten?  
 15. aus 16. Psal. à 3. Ich habe den HErrn allezeit für Augen.  
 16. aus 17. Psal. à 3. Ich ruffe zu dir/das du Gott woldest mich erhören.  
 17. aus 18. Psal. à 4. Herglich lieb hab ich dich/ HErr meine Stiercke.  
 18. aus 19. Psal. à 4. Das Gesetz des HERRN ist ohn Wandel.  
 19. aus 20. Psal. à 5. Der HErr erhöre dich in der Noth.  
 20. aus 21. Psal. à 5. HErr/der König freuet sich in deiner Krafft.  
 21. aus 22. Psal. à 2. Mein Gott/mein Gott warumb hastu mich verlassen?  
 22. der 23. Psal. à 5. Der HErr ist mein Hirt.  
 23. aus 24. Psal. à 1. Die Erde ist des HERRN/ vnd was drinnen ist.  
 24. aus 25. Psal. à 5. HErr bewahre meine Seele/ vnd errette mich.

Gott allein die Ehre.